

Eine Handreichung der Pfarre zur Geburt des Hl. Johannes des Täuflers bei einem Todesfall

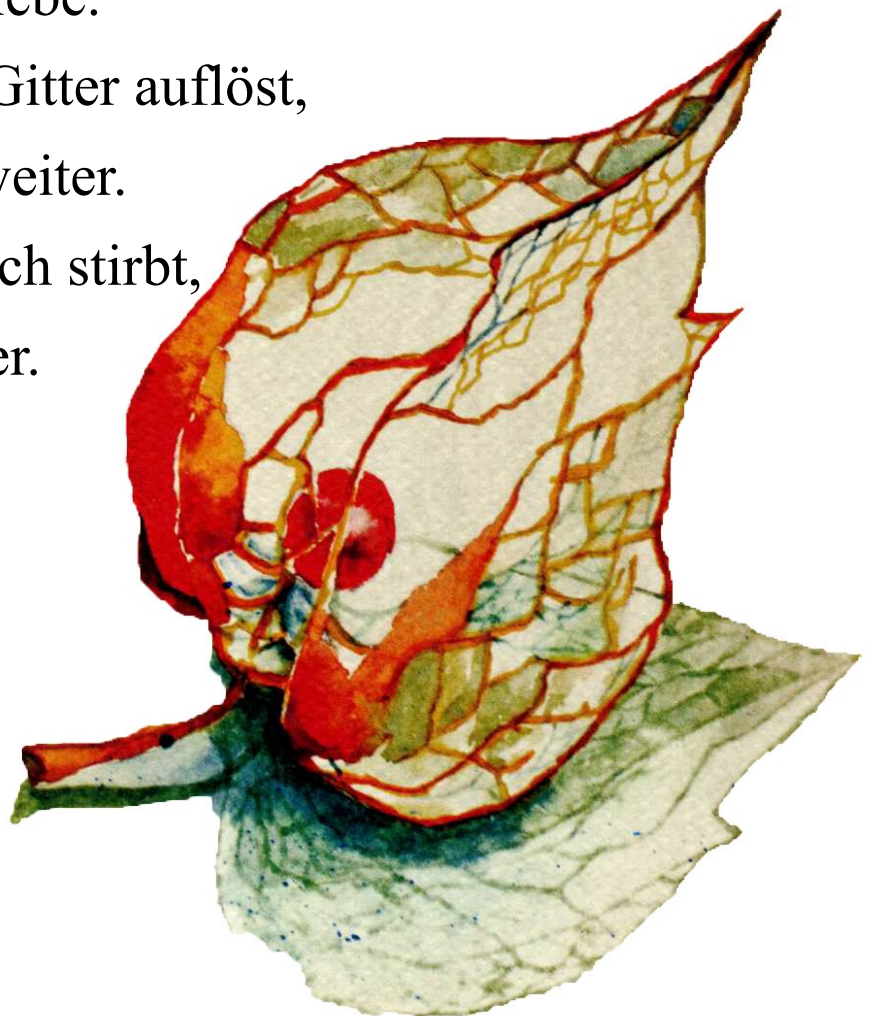
Die Leichtigkeit der Lampionblume am Boden liegend,
langsam der Auflösung preisgegeben.

Das helle Gitter symbolisiert das Gute im Menschen,
der graue Schatten, seine schlechte Seite,
der rote Samen die Liebe.

Auch wenn sich das Gitter auflöst,
lebt der rote Samen weiter.

Auch wenn ein Mensch stirbt,
lebt seine Liebe weiter.

Johanna Spitaler Meraner



Liebe Angehörige,

Sie stehen vor dem Menschen, dessen Leben gerade zu Ende gegangen ist. Sie spüren den Verlust.

Die lebendige Verbindung ist abgebrochen.

Sie denken daran, was dieser Mensch für Sie bedeutet hat. Vielleicht haben Sie noch ihre/seine Worte im Ohr, den Klang der Stimme.

Sie rufen sich den Gesichtsausdruck, die Gesten ins Gedächtnis und erinnern sich vielleicht an einzelne Begegnungen.

Nehmen Sie sich die Zeit, sich von Ihrem Angehörigen zu verabschieden.

Und dann gehen Sie in Ruhe die nötigen Schritte an, um Ihren Angehörigen zu beerdigen.

Dieses Faltblatt möchte Ihnen dabei eine Hilfestellung sein, damit Sie nicht hektisch und angestrengt in dieser schon schwierigen Lage, beachtet die nötigen Schritte machen können.

Und gerade diese Zeit kann Ihnen zeigen, wie unser menschliches Leben in den Händen Gottes geborgen ist und wir in ihm Trost und Zukunft erfahren können.

Die Zeit auf Erden ist uns von Gott geschenkt. Wenn wir nun einen lieben Angehörigen verabschieden, legen wir ihn der Barmherzigkeit und Liebe Gottes zurück.

Für die kirchliche Trauerfeier zu beachten

- ❑ Mit dem Pfarrer den Termin für die Beerdigung, sowie des Seelenrosenkranzes festlegen. (Dies kann mit dem Pfarrer auch telefonisch vereinbart werden, 333/5707866 oder 0473/626552)
- ❑ Mit den Verwandten auch eventuelle Gestaltungselemente für den Gottesdienst besprechen. Diese können dann beim Gespräch mit dem Priester (oder Mitgliedern des Liturgieausschusses) für den Gottesdienst eingebaut werden. Sind Angehörige bereit, beim Gottesdienst zu lesen, werden Fürbitten selbst zusammengestellt, Wünsche ansprechen.
- ❑ Mit dem Pfarrer 7ten (mit Grabbesuch) und 30sten festlegen
- ❑ Mesner Walter Blaas (340/8406037) verständigen. Die Sterbeglocke wird geläutet, sobald eine Todesanzeige im Schaukasten hängt.
- ❑ Musikalische Gestaltung besprechen:
Organist Otto Telser* (Tel. 0473/621661; Handy 331/9038003),
oder andere Gruppen zur musikalischen Gestaltung anfragen.

- ❑ Beim Aufbahren zu Hause oder in der Totenkapelle sind Verwandte, Nachbarn oder die Bestattungsdienste behilflich. Den Schlüssel für die Totenkapelle erhalten Sie beim Mesner, bei Sigrid Alber oder Alfred Kurz.
- ❑ Zum Vorbeten beim Seelenrosenkranz können angefragt werden:
 - Sigrid Alber (Tel. 0473/626104 oder 347/4397499),
 - Maria Schönthaler (0473/626156),
 - Gertraud Tappeiner (0473/626148)
- ❑ Kurz vor der Beerdigung wird der Sarg von den Trägern vor das Haus oder den Friedhofseingang gebracht. Die Angehörigen stellen sich dahinter auf.
- ❑ Die vier Sargträger bringen den Sarg in die Kirche, auf den Friedhof und beerdigen den Leichnam. Jemand geht mit dem Sterbekreuz, auch „Lebelangl“ genannt, dem Totenzug voraus. Kranzträger braucht es pro Kranz zwei.
Für diese Dienste können Sie Verwandte, den Jahrgang, Vereinsmitglieder oder Menschen aus der Nachbarschaft bitten.
- ❑ Die Ministranten* werden von Ulli Angerer (0473/626486 oder Handy 340/8406096) gesucht
- ❑ Die Beerdigungsfahne tragen
 - bei Frauen Karin Staffler (348/0337656) und Annelies Tröger (340/6846431)
 - bei Männern Karl Luggin (335/7042782) und Hauser Johann (340/3111039).
 Bitte verständigen sie die betreffenden Fahnenträger!
- ❑ Für verschiedene Hilfestellungen bezüglich Beerdigung darf man sich an Sigrid Alber wenden.
- ❑ Begräbnisspenden können im Widum oder jeweils eine halbe Stunde vor der Beerdigung in der Sakristei mit Angabe der Verwendung abgegeben werden. Wer ein persönliches Dankeschreiben mit Steuerquittung wünscht, muss die Spende durch die Bank überweisen und eine Kopie des Beleges im Widum abgeben. Die Spendenliste wird in der Kirche aufgelegt.
- ❑ Der Partezettel kann im Schaukasten vor der Kirche bzw. auf der gegenüberliegenden Straßenseite (vor Raika) angeschlagen werden. Der Schaukasten ist immer offen.

Alle Wege haben ein Ende, ein frühes oder spätes Ziel.
Drum falt' im tiefsten Schmerz die Hände und sprich in Demut:
Wie Gott will.

Behördengänge und Weiteres

- ❑ Den vom Amtsarzt ausgestellten Totenschein* innerhalb von 24 h beim Standesbeamten.
Besorgt aber zumeist das Bestattungsunternehmen.
- ❑ Mitteilung des Beerdigungstermins in der Gemeinde und Weitergabe der Beerdigungsbewilligung an den Herrn Pfarrer.
- ❑ Eine Grabstelle durch die Friedhofskommission zuweisen lassen (im Meldeamt oder bei Verena Tröger (Handy 348 283 90 40)).
- ❑ Die Öffnung des Grabes bei Kurz Josef beantragen (Handy 348 334 45 19)*.
- ❑ Den Umgang beim Dorfpolizisten Obwegeser beantragen (Handy 345/3059196)
- ❑ Trotz Todesanzeigen in den Zeitungen ist es in Laas üblich, die Verwandten persönlich zur Trauerfeier zu laden und ihnen einen Parteizettel zu übergeben.
- ❑ Neue Grabstellen auf dem Rasenfriedhof werden in der Regel fortlaufend vergeben. Die Grabhügel sind erst nach einigen Monaten abzutragen, um Absenkungen leichter ausgleichen zu können.
- ❑ Wird ein neuer Grabstein errichtet, so muss bei der Friedhofskommission eine Skizze mit den Maßen abgegeben und die Genehmigung abgewartet werden. Die Richtlinien gibt es im Meldeamt.
- ❑ Wenn eine Urnenbestattung vorgesehen ist, muss ein Bestattungsinstitut mit einbezogen werden.
- ❑ Nach der Beerdigung reinigen die Angehörigen die Totenkapelle.
- ❑ Nach einer Beerdigung gibt es noch einige Behördengänge (Versicherung, Krankenkasse, Postanschrift u.a.). Beratung oder organisatorische Mithilfe leisten Toni Perfler, Karl Tappeiner.
- ❑ Die Hospizbewegung der Caritas hat ausgebildete Leute, die auf Wunsch Angehörige durch das Trauerjahr begleiten (0473/258328).

Bei den mit einem * gekennzeichneten Angaben ist eine Gebühr oder freiwillige Spende zu entrichten.

Weitere Informationen oder Hilfestellungen können bei den Mitgliedern des Liturgieausschusses der Pfarre eingeholt werden. Mitglieder sind Irmgard Platter, Ulrike Zueck, Doris Alber, Sigrid Alber, Gertraud Tappeiner, Hermann Alber, Konrad Tappeiner, Walter Blaas, Alvaro Raffi, Verena DeMartin, Angelika Kuppelwieser, Zita Tappeiner.
Auch über das Internet www.kirche-laas.org finden Sie weitere Infos.